



**Fraktion in der
Gemeindevertretung Oberkrämer**

c/o Bernd Ostwald
Germendorfer Weg 5
16727 Oberkrämer
Tel.: 033055 75811
Mobil: 0173 9865454
Email: b.ostwald@cdu-oberkraemer.de

28.10.2013

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung Oberkrämer
Herrn Matthias Schreiber
Perwenitzer Weg 2
D-16727 Oberkrämer

Antrag der CDU-Fraktion Oberkrämer

Versetzung der Ortseingangs- und Ortsausgangsschilder an der B273 und Beseitigung von sichtversperrenden Sträuchern.

Sehr geehrter Herr Schreiber,

die CDU-Fraktion bittet, den nachfolgenden Antrag der Gemeindevertretung in der nächsten regulären Sitzung vorzulegen. Vor der Abstimmung in der Gemeindevertretung erscheint uns eine Beratung in den zuständigen Ausschüssen angezeigt.

„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Oberkrämer beauftragt die Verwaltung, folgende Veränderungen beim Kreis zu beantragen: Versetzung der Aufstellungsorte der Schilder und die Beseitigung der sichtbehindernden Sträucher.“

Zur Minderung der Unfallgefahren beim Einbiegen in die B273 sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung sinnvoll. Auch die Beseitigung von sichtversperrenden Sträuchern an der B273 sollte durchgeführt werden.

- Versetzung der Ortseingangs- und Ortsausgangsschilder an der Straße von Kremmen nach Oberkrämer und von Oberkrämer nach Kremmen. Die Ortsschilder sollten ineinander übergehen, ohne Freigabe der Höchstgeschwindigkeit zwischen den Orten.
- Veränderung der Beschilderung von Oranienburg nach Oberkrämer und von Oberkrämer nach Oranienburg. Nach der Straßenabiegung zum Schloß Sommerswalde kommen in Richtung Oranienburg noch zwei Wohnhäuser auf der linken Seite. Hinter dem zweiten Wohnhaus sollte die Beschilderung Ortseingang bzw. Ortsausgang ausgestellt werden. Durch diese Maßnahme wird auch der Übergang des Radwanderweges Berlin/Kopenhagen in Sommerswalde sicherer.

- In Schwante im Bereich der Einmündung des Germendorfer Wegs in die B 273 behindern Sträucher die Sicht für Abbieger. Hier sollten die Sträucher beschnitten werden, um freie Sicht zu schaffen.

Begründung:

Für Anwohner der B273 und für Verkehrsteilnehmer, die aus Stichstraßen auf die B273 einbiegen, besteht aufgrund der Höchstgeschwindigkeiten 70 Km/h bzw. 80 Km/h ein unnötig hohes Unfallrisiko. Durch die Versetzung der Schilder könnte die Geschwindigkeit innerhalb der Ortsbeschilderung auf 50 Km/h begrenzt werden. Dies führt nicht nur zu einem geringeren Unfallrisiko für die Verkehrsteilnehmer, sondern auch zu einer Minderung der Lärmbelästigung.

Ein weiterer Gefahrenpunkt sind Sträucher im Bereich der genannten Straßenabbiegung in den Germendorfer Weg kommend von Oranienburg. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Ostwald
- Vorsitzender der CDU-Fraktion –